

Dem Umstand, daß die jüngste, frühalpiner Metamorphose sehr intensiv und teilweise die intensivste war und postdeformativ stattgefunden hat, verdanken die Gesteine und Mineralien ihr frisches, gut kristallisiertes Aussehen.

Während in den vergangenen Jahrhunderten noch Blei-, Zink- und Kupfer-Lagerstätten z. B. im Seewertal (Königskogel) zum Kapital dieser Landschaft zählten, ist in unserem Jahrhundert die Landschaft selbst zum Kapital geworden. Daß dies von den zuständigen Stellen erkannt wurde, sollte beispielgebend für viele andere Regionen der Alpen sein.

Weiterführende Literatur

HELBIG, P. und K. SCHMID, 1978: Zur Tektonik und Petrogenese am W-Ende des Schneebergerzuges (Ostalpen). Jahrbuch Geol. B.-A., Bd. 121, H. 2, 177-217.

PURTSCHELLER, F., 1978: Ötztaler und Stubai-Alpen (2. Auflage). Sammlung Geologischer Führer, 53, Berlin-Stuttgart: Gebrüder Borntraeger, 1-128.

SANDER, B., 1929: Erläuterungen zur Geologischen Karte Meran-Brixen. Schlern-Schriften, 16, 111 S.

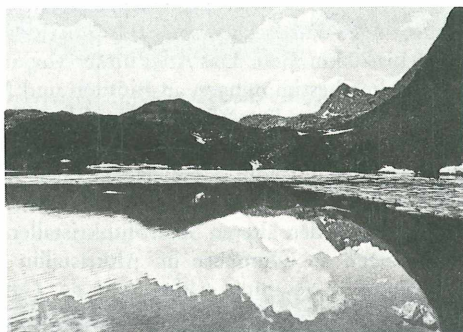
SATIR, M., 1976: Rb/Sr- und K/Ar-Altersbestimmungen an Gesteinen und Mineralien der südlichen Ötztalmasse und der westlichen Hohen Tauern. Geol. Rdsch., 65, 394-410.

SCHMIDEGG, O., 1933: Neue Ergebnisse in den südlichen Ötztaler Alpen. Verh. Geol. B.-A., 83-95.

SCHMIDT, K., E. JÄGER, M. GRÜNENFELDER und N. GRÖGLER, 1967: Rb/Sr- und U/

Pb-Altersbestimmungen an Proben des Ötztalkristallins und des Schneebergerzuges. Eclogae geol. Helv. 60, 529-536.

ZANETTIN, B., 1971: Recent geological investigations in Southern Tyrol - Alto-Adige, Eastern Alps. Verh. Geol. B.-A., 315-325.



See in der Texelgruppe

Anschrift des Verfassers:

*Univ.-Ass. Dr. Georg Hoinkes
Institut für Mineralogie und Petrographie der
Universität Innsbruck
Universitätsstraße 4
A-6020 Innsbruck*

Verleihung der Eduard-Paul-Tratz-Medaille

Am Mittwoch, den 7. Mai 1980, erhielt Herr Hofrat Dr. Erich Czwiertnia, Leiter des Naturschutzreferates beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, in Salzburg von Landeshauptmannstellvertreter Dr. Hans Katschthaler die Eduard-Paul-Tratz-Medaille in Gold überreicht.

Die Arbeiten, die Herr Hofrat Dr. Erich Czwiertnia in Niederösterreich für den Naturschutz leistete, haben österreichweite Auswirkungen, seien es von ihm maßgeblich mitgestaltete Gesetze (Geschützter Landschaftsteil) oder sein persönliches Engagement in vielen strittigen Naturschutzfragen.